

Geschäftsreisereport 2020: Wie funktioniert nachhaltiges Reisen?

Utl.: Herausforderungen und Lösungen für mehr Nachhaltigkeit bei
Geschäftsreisen =

Utrecht (ots) - Es gibt zwar keinen Dresscode für Geschäftsreisen, doch BCD Travel prognostiziert: Grün ist die Trendfarbe des kommenden Jahres. Stichwort: nachhaltigeres und klimafreundlicheres Reisen. BCD hat die Nachhaltigkeits- und Mobilitätstrends für 2020 und darüber hinaus ermittelt und teilt die Erkenntnisse in seinem neuen Online-Report How to Travel Beyond 2020:
<https://www.bcdtravel.com/lp/how-to-travel-beyond-2020/>

Untersuchungen zeigen, dass jeder US-Dollar, der für Geschäftsreisen ausgegeben wird, zu einem zusätzlichen Umsatz von 12,50 US-Dollar führt. Potenzielle Neukunden schließen Verträge außerdem nach persönlichen Treffen mit einer 50 % höheren Wahrscheinlichkeit ab als ohne. "Wir reisen mehr als je zuvor. Die Zahl der internationalen Flüge ist 2018 auf 1,4 Milliarden gestiegen, zwei Jahre früher als prognostiziert. Und die Weltwirtschaft wächst weiter", so Mike Janssen, Global Chief Operating Officer und Chief Commercial Officer bei BCD. "In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit unseren Kunden ist es unsere Aufgabe, sie bei der Erreichung ihrer Unternehmensziele zu unterstützen und ihnen gleichzeitig Tools und Informationen an die Hand zu geben, um die Auswirkungen des Flugverkehrs auf das Klima zu reduzieren."

Lösungen sind bereits in Arbeit

Glücklicherweise stellt sich die Verkehrs- und Mobilitätsbranche der Herausforderung und arbeitet an Lösungen. Einige könnten laut Miriam Moscovici, Senior Director of Research & Innovation bei BCD, sogar schon 2020 verfügbar sein. "Die Menschen haben es in den letzten 20 Jahren geschafft, die extreme Armut weltweit um die Hälfte zu reduzieren. 80 % der Menschen auf der ganzen Welt haben heute Zugang zu Strom. Wenn das möglich ist, werden wir auch Reisen und Umweltschutz in Einklang bringen können. Die Lösungen für nachhaltige Mobilitätskonzepte und schnellen, sauberen Transport sind zum Greifen nah."

Einige der aktuell in der Entwicklung befindlichen Technologien und

Lösungen sind:

1. Hyperloop

In der Theorie wird das Hochgeschwindigkeitsverkehrssystem Hyperloop Menschen ermöglichen, in Aluminiumgondeln, die mit 700 bis 800 Meilen pro Stunde durch reibungsarme Röhren gleiten, zwischen Städten hin und her zu pendeln. Dieses emissionsfreie Verkehrsmittel könnte eine realistische Alternative zum Flugverkehr über kurze Distanzen darstellen. Auf längeren Strecken ließe sich durch die Kombination mit dem Flug das Door-to-Door-Reisen deutlich vereinfachen. Hochgeschwindigkeitstests sind für 2020 geplant, die Einführung in den ersten Märkten könnte bis Ende 2023 erfolgen.

2. Flüge mit Elektroantrieb

Flugzeughersteller entwickeln bereits Elektroflugzeuge. Im ersten Schritt werden diese rein mit Strom betriebenen Fluggeräte eine Reichweite von ungefähr 500 Meilen haben - kaum weiter als ein durchschnittliches Familienauto. Darüber hinaus würden sie eine Mischung aus konventionellem Kraftstoff und Strom benötigen. Doch auch diese Hybride könnten noch eine deutliche Reduzierung der CO2-Emissionen bewirken. Teil- oder vollelektrische Flugzeuge werden derzeit getestet und könnten bis 2022 einsatzbereit sein.

Was können Unternehmen und Reisende jetzt schon tun?

Während die Reise- und Mobilitätsbranche an Technologien der nächsten Generation arbeitet, sollten Unternehmen und ihre Reisenden auch jetzt schon handeln, um die Klimaauswirkungen von Geschäftsreisen zu reduzieren. Hier einige Tipps für Travel Manager von den Nachhaltigkeitsexperten bei BCD:

- Bewerten Sie mit dem Sustainability in Travel Self-Assessment Tool (<http://ots.de/nG40Fe>), wie nachhaltig Ihr Unternehmen aufgestellt ist. Das Tool wurde von der Global Business Travel Association (GBTA) und BCD gemeinsam entwickelt und ermöglicht es Travel Managern, zehn Nachhaltigkeitsbereiche von Geschäftsreiseprogrammen zu analysieren, um Stärken und Schwächen zu identifizieren. Es liefert dann Empfehlungen zur Optimierung.
- Wägen Sie genau ab, ob ein Face-to-Face-Gespräch notwendig ist

oder ob es Alternativen gibt, die mit weniger CO2-Emissionen verbunden sind. Interne Meetings, die weder Umsatz noch Geschäftsergebnis steigern, sind ein guter Ansatzpunkt für virtuelle Zusammenarbeit und weniger Reisen.

- Wenn Fliegen zwingend notwendig ist erwägen Sie, Ihre Geschäftsreise zu kompensieren, indem Sie die Höhe Ihrer CO2-Emissionen berechnen und einen entsprechenden Ausgleichsbetrag für nachhaltige Energieprojekte weltweit spenden. Mit DecisionSource (<https://www.bcdtravel.com/decisionsource/>) von BCD können Sie Reports über die Luftemissionen Ihres Unternehmens ziehen und Zusammenfassungen erstellen, die dann für die CO2-Kompensation genutzt werden können.
- Binden Sie Geschäftsreisende ein und schärfen Sie ihr Bewusstsein, indem Sie mit Tools wie TripSource (<https://tripsource.com/de/>) Tipps für nachhaltige Geschäftsreisen geben, wie z. B. die Wahl umweltfreundlicher Hotels, die Kombination mehrerer Termine pro Reise, die Anmietung von Elektroautos oder die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
- Lassen Sie sich von den sieben Schritten mehr Nachhaltigkeit inspirieren: <http://ots.de/oE6Ou6>

Das kommt außerdem ab 2020

Neben Umweltfreundlichkeit hat BCD weitere Trends für 2020 festgemacht, die sich auf Geschäftsreisen auswirken werden. Die Weiterentwicklung autonomer Fahrzeuge könnte es Geschäftsreisenden ermöglichen, sich im Auto auf Meetings vorzubereiten. Urbane Mobilitätslösungen wie autonome Flugtaxis könnten Teil des Mobilitätskonzepts der Zukunft sein und die zunehmenden Verkehrsprobleme lösen. Das wiedererwachende Interesse an der Raumfahrt führt möglicherweise zu Innovationen, die die Reisezeit auf der Langstrecke auf fast ein Zehntel reduzieren. Roboter in Flughäfen und Hotels könnten wiederum das Reiseerlebnis verbessern. Das sind nur einige der Trends, auf die BCD Travel im Ausblick für 2020 eingeht. Mehr erfahren Sie auf www.bcdtravel.de und hier: <https://www.bcdtravel.com/lp/how-to-travel-beyond-2020/>

Über BCD Travel

BCD Travel hilft Unternehmen, das Potenzial ihrer Reisekosten voll auszuschöpfen: Wir geben Reisenden die richtigen Tools an die Hand,

damit sie sicher und produktiv unterwegs sind und auch während der Reise umsichtige Entscheidungen treffen. Wir arbeiten partnerschaftlich mit Travel Managern und Einkäufern zusammen, um Geschäftsreisen zu vereinfachen, Kosten zu senken, die Zufriedenheit der Reisenden zu steigern und Unternehmen beim Erreichen ihrer Geschäftsziele zu unterstützen. Kurz gesagt: Wir helfen unseren Kunden, clever zu reisen und mehr zu erreichen - in 109 Ländern und dank rund 13.800 kreativer, engagierter und erfahrener Mitarbeiter. Unsere Kundenbindungsrate ist die beständigste der Branche - mit 27,1 Milliarden USD Umsatz 2018. Mehr über uns erfahren Sie unter www.bcdtravel.de.

Über BCD Group

BCD Group ist marktführend im Reisesektor. Das Unternehmen in Privatbesitz, das 1975 von John Fentener van Vlissingen gegründet wurde, besteht aus BCD Travel (globales Geschäftsreisemanagement), BCD Meetings & Events (globale Meeting- und Event-Agentur), Travix (Online-Reisen: CheapTickets, Vliegwinkel, BudgetAir, Flugladen und Vayama), Park 'N Fly (Parken am Flughafen) und Airtrade (Consolidator und Fulfillment). BCD Group beschäftigt mehr als 14.900 Mitarbeiter und ist in 109 Ländern tätig. Der Gesamtumsatz 2018, einschließlich Franchising in Höhe von 10,7 Milliarden USD, beläuft sich auf 29,8 Milliarden USD. Weitere Informationen unter www.bcdgroup.com.

~

Rückfragehinweis:

Antje Gasster
Antje.Gasster@bcdtravel.de
+49 30 40365 4288

Anja Hermann
Anja.Hermann@bcdtravel.de
+49 30 40365 4433

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/DE62664/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2019-12-12/10:51

121051 Dez 19

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20191212_TPT0005